Renate John/Heinrich Fallner

Handlungsmodell Supervision

Beratung

Theoretische Grundlegung
und praktische Anwendung

URSEL BUSCH FACHVERLAG

HANDLUNGSMODELL SUPERVISION

Beratung; theoretische Grundlegung und praktische Anwendung

	Einleitung	7
1.	Supervisionsbedingungen	9
1.1.	Zielgruppen, Motivation und Intention	10
1.2.	Das Selbst-und Handlungsverständnis des Supervisors	12
1.3.	Institutionalisierung von Supervision	15
	O Supervision in der Linie	16
	➨ Der Supervisor in der Stabsfunktion	18
	➨ Ausbildungsbezogene Supervision	20
	➨ Supervision im Austausch zwischen Organisationen	22
	➨ Supervision in freier Praxis	24
1.4.	Beeinflussung der Supervision durch institutionelle Einbindung	26
1.5.	Rollen, Macht und Abhängigkeit	29
1.6.	Der realitätsbezogene Ansatz	32
2.	Das Handlungsmodell und die grundlegende Systematik	35
2.1.	Der Gegenstand und die Reflektionsvoraussetzungen	40
2.2.	Das Bedingungskonstrukt	42
2.3.	Die Grundmuster des Bedingungszusammenhanges	48
2.4.	Die Grundfokussierung	54
2.5.	Die Interventionsansätze	57
2.6.	Die Lernbereiche	65
2.7.	Die Arbeitsbeziehung	67
3.	Der Gegenstand und die Vorgehensweise in den Supervisionsphasen	70
3.1.	Die Informationsgewinnung in der Orientierungsphase	72
3.2.	Die Spannung zwischen Darstellung und Wahrnehmung in der Differenzierungsphase	76
3.3.	Die Akzentuierung und Zielkonkretisierung in der Umstrukturierungsphase	84
4.	Standards, Materialien und Übungen	107
4.1.	Refiektions-und Kontrollstandards	108
4.2.	Materialien und Übungen	123
	Ein Wort zum vorläufigen Schluß	164